Elmshorn

Pressemitteilung

Elmshorn, 20.11.2017

Internationales Jugendprogramm: Verleihfeier ganz im Zeichen des 20-jährigen Bestehens

Was im Oktober 1997 mit 22 Teilnehmern an der Schule Langelohe begann, erreichte bis heute insgesamt 1500 Jugendliche: Mit dem Internationalen Jugendprogramm haben junge Elmshorner die Chance, Ausdauer, Eigeninitiative und soziale Kompetenzen zu lernen und zu stärken. Am Mittwoch, 22. November, findet die alljährliche Start- und Verleihfeier zum 20. Mal statt – natürlich ganz im Zeichen des 20-jährigen Bestehens.

Das internationale Jugendprogramm begeistert seine Teilnehmer – damals, wie heute. In den Bereichen Dienst, Expedition, Fitness und Talente absolvieren die Jugendlichen verschiedene selbst gewählte Aufgaben. Ungewöhnlich: „Am Konzept hat sich in den vergangenen 20 Jahren kaum etwas geändert“, sagt der KGSE-Schulsozialpädagoge Sven Bechtel, der seit zwei Jahren das internationale Jugendprogramm in Elmshorn koordiniert. „Schon damals haben wir genau das gemacht, was wir heute machen“, so Bechtel. Und das mit wachsendem Erfolg: Pro Jahr starten inzwischen 70 junge Elmshorner ihr ganz persönliches Jugendprogramm.

„Dieses Engagement hilft den Jugendlichen nicht nur dabei, wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Es kann auch dabei helfen, einen Wunschberuf zu entdecken oder bei einer Bewerbung Punkte zu sammeln“, so Bechtel. Zentrales Element des Jugendprogramms sei die Expedition, die die Jugendlichen eigenverantwortlich planen und durchführen müssen. Meistens, aber eben nicht immer gehe dabei alles glatt. „Da fährt man als Ansprechpartner schon einmal um Mitternacht nach Schleswig, um Fahrradpannen zu beheben“, so Bechtel – eingegriffen werde aber nur dann, wenn es wirklich nicht mehr anders geht. Und so klingeln vom Regen

überraschte Jugendliche eben auch einmal beim Bauern, um einen Schlafplatz in der Scheune zu ergattern. „Die Jugendlichen lernen, auf andere Menschen zuzugehen“, sagt Bechtel. Gleichzeitig würden andere Menschen eben auch lernen, dass Jugendliche eben nicht nur an Smartphones und Spielkonsolen hängen würden.

„Von dem Programm profitiert unsere Gesellschaft. Die Jugendlichen lernen, sich einzubringen und zu helfen. Sie lernen Gruppendynamiken und sich selber kennen“, sagt der Sozialpädagoge. Gleichzeitig profitierten die Elmshorner Schulen von der jahrzehntelangen, engen Zusammenarbeit. Funktionieren könne dieses Programm jedoch nur, weil viele Ehrenamtliche und Lehrer bereit seien, auch ihre Freizeit zu opfern, um die Teilnehmer zu betreuen. Und weil die Teilnehmer auch an anderen städtischen Schulen an Kursen teilnehmen dürfen.

Pitt Frauen, damaliger Leiter der Hauptschule Langelohe, holte das Programm 1997 nach Elmshorn und sorgte für eine doppelte Premiere: In Schleswig-Holstein war es die erste Schule, die sich an dem Programm beteiligte, bundesweit die erste Hauptschule. Innerhalb weniger Jahre nahmen dann immer mehr Schulen in Elmshorn teil.

Auch 2017 starten 70 neue Teilnehmer in ihr ganz persönliches Jugendprogramm. Die Start- und Verleihfeier am Mittwoch, 22. November, findet ab 19 Uhr im Forum der KGSE statt. Eingeladen zu dieser öffentlichen Veranstaltung sind alle Interessierten. Schüler der Bismarckschule, der Elsa-Brändström-Schule und der KGSE werden das musikalische Rahmenprogramm gestalten. Die KGSE-Schülerin Vanessa Müller wird einen Poetry-Slam-Beitrag zeigen. Die neuen Teilnehmer erhalten ihre Programmbegleithefte, während 40 Absolventen für ihre Leistungen ausgezeichnet werden. Stadtrat Dirk Moritz, der KGSE-Schulleiter Andreas Weßling und der Jugendprogramm-Bundeskoordinator Klaus Vogel werden ein Grußwort sprechen. Pitt Frauen wird einen Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre geben.

Elmshorn

Ansprechpartner:
Herr Sven Bechtel
Schulsozialpädagoge
Erich Kästner Gemeinschaftsschule
T +49 (0) 4121 / 47513-58